

## **Junge M-V-Kegler holen Bronze beim Deutschland-Pokal** **-Finja Schulz in den Sichtungskader berufen-**

### **Goldberg/Neumünster**

Am 11./12. September fand in Neumünster der Deutschland-Pokal der jungen Kegler\*innen in der Altersklasse U-18 statt. Sechs Landesverbände hatten hierfür nach langer Corona-Pause gemeldet. Schade, dass die Bundesländer Bremen und Hamburg nicht in der Lage waren, eine Auswahl zu stellen. Vom KC Goldberg v. 1910 erhielten die 16-jährige Finja Schulz und der 14-jährige John Hubert von den Landestrainern Magdaline Markwardt und Steffen Ast eine Einladung in das achtköpfige Aufgebot unseres Bundeslandes. Beide spielten zusammen im Mixed-Paar. Am ersten Tag war bei beiden die Nervosität doch recht deutlich anzumerken, zumal John das erste Mal überhaupt für die Landesauswahl spielte. Auf den bestens präparierten zwölf Bahnen der Rudi-Kreinsen-Kegelarena waren die Nachwuchskegler aus Sachsen-Anhalt und Brandenburg eine Klasse für sich. Diese bestritten zu Recht das Finale, welches am Sonntag die Sachsen-Anhaltiner knapp mit 3:2 für sich entschieden. Um die Bronzemedailles entbrannte ein harter Fight. Im Halbfinale setzten sich die Nordlichter zunächst gegen Schleswig-Holstein und Niedersachsen durch. Finja und John boten hier mit guten 840 Hölzern ihre beste Leistung. Im Spiel um Bronze gegen Berlin wogte das Geschehen hin und her. Letztendlich hatten die MV-Spieler\*innen mit 3:2 die Nase gegen die Hauptstadt vorne. Der Jubel bei den acht Kegler\*innen und beim Betreuerstab war groß, zumal man im Vorfeld nicht mit einer so guten Platzierung rechnen konnte. Zudem wurde Finja vom Bundes-Jugendwart Thomas Cassube (Berlin) in den nationalen Sichtungskader für die möglichen Länderspiele gegen Dänemark berufen. „Aufregend, spannend, stimungsvoll, sehr fair und natürlich überglücklich“, mit diesen Worten gaben Finja und John ihre Eindrücke und Gefühlslage nach den beiden Tagen des Wettkampfs wieder.

Rex Grützmacher



Voller Stolz nehmen Finja (3. v.r.) und John (ganz links) ihre Bronzemedailles entgegen (Foto: Rainer Malz)